

Gymnasium

"Alexander von Humboldt"



Tel. (03334) 250 600
Fax (03334) 250 699

Elternbrief

Nr. 36 (Dezember 2015)

Liebe Eltern,

Weihnachten steht vor der Tür. Am heutigen 22.12.2015 beendeten wir mit der Schulvollversammlung um 13.15 Uhr die Schulzeit im Kalenderjahr 2015. Der Weihnachtsmann kam traditionell mit seinen zwei Engeln und einem großen Sack voller Geschenke. Die Engelchen drehten das Glücksrad und bestimmten so per Zufall, wer aus der Schülerschaft mit einem Päckchen vom Weihnachtsmann nach Hause gehen darf. Dafür kommt der Ausgeloste vor die Schülerschaft und muss vom Weihnachtsmann gestellte Fragen beantworten, die meist Heiterkeit auslösen. Schüler, die in den vergangenen Schulwochen außergewöhnliche Leistungen bei Wettbewerben oder Projektbeteiligungen zeigten, wurden geehrt.

Die Schulgemeinschaft verabschiedete sich mit einem großen Dank und tosendem Applaus von unserem Hausmeister Herrn Müller, der von der Gründung bis heute die technische Leitung des Humboldt-Gymnasiums inne hatte. Herr Müller arbeitete nicht nur im Humboldt-Gymnasium, er lebte in und mit dem Humboldt-Gymnasium. Es ist, war und wird auch immer „seine“ Schule sein. Wir wünschen ihm alle von ganzem Herzen eine schöne Zeit in seinem wohlverdienten Ruhestand.

Zum Abschluss der Vollversammlung sangen wir alle gemeinsam ein Weihnachtslied und hoffen nun auf eine erholsame Weihnachtszeit.

Was geschah in den ersten vier Monaten des Schuljahres?

Nachdem im September die Mitwirkungsgruppen in der Schülerschaft und bei den Eltern gewählt wurden, feierten wir mit zwei außergewöhnlichen Projekttagen das 20-jährige Bestehen unseres Schulhauses. Die zwei Tage begannen mit einem Sponsorenlauf der Klassen und Kurse im Fritz-Lesch-Stadion. Die Schüler warben im Vorfeld des Laufes Sponsoren ein, die pro gelaufene Runde einen vereinbarten Geldbetrag der Klasse oder dem Kurs dann gaben. Die Schüler legten dann fest, wie mit den eingeworbenen Mitteln verfahren wird. Ein Teil des Geldes wurde in die Klassen- oder Kurskasse gelegt, um damit gemeinsame Aktionen finanziell zu unterstützen. Den größten Teil des Sponsorings, etwa 4600 €, wollen die Schüler konkret zur Hilfe und Unterstützung von Kindern hilfebedürftiger Regionen auf der Welt zukommen lassen. Am 06.01.2016 zum Neujahrsempfang der Schülersprecher werden diese dann über die Vergabe entscheiden. Es sind zur Zeit zwei Unterstützungsprojekte vorgeschlagen worden. Dies sind einmal die Unterstützung des Aufbaus eines durch ein Erdbeben in Nepal zerstörten Schulgebäudes und zum anderen die Unterstützung eines Arztes des Forßmann-Krankenhauses, der alljährlich mit einem Operationsteam in den Kaukasus reist, um dort Kinder zu operieren. Da es sich in beiden Fällen um ehrenamtliche Helfer dieser Region handelt, werden unsere Schüler auch konkret erfahren, wie ihre Spenden genutzt wurden.

Am Abend des ersten Projekttages fand dann auch noch unser traditioneller Knigge-Ball im „Haus Schwärzensee“ statt. Der zweite Projekttag war durch eine große Schüleraktivität gekennzeichnet. Alle Klassen und Kurse beteiligten sich an gemeinnützigen Aktionen oder gestalteten das bei Sonnenschein gefeierte Schulhoffest.

Vor und nach den Herbstferien rangen die Schüler in den Mathematik- und naturwissenschaftlichen Olympiaden um beste Ergebnisse.

Im Rahmen unseres MINT-Profiles fanden unter der Leitung von Frau Landsmann bereits drei populärwissenschaftliche Veranstaltungen statt, die schon eine breite Zuschauerresonanz erfuhren. "MINT mal anders" heißt die Reihe, in der Schüler für Schüler und Eltern interessante Vorträge mit anschließenden praktischen Versuchen präsentieren.

Einen kleinen kulturellen Höhepunkt konnten am vergangenen Wochenende alle Besucher beim musikalischen Abend unseres Abschlussjahrganges erleben. Die 12-er gestalteten diesen Abend sehr kurzweilig mit musikalisch und tänzerischen Darbietungen, um finanzielle Unterstützungen ihres Abiturballes einzuwerben. Ich möchte Sie an dieser Stelle schon auf die "Bunten Abende" Ende Februar und Anfang März hinweisen, an denen die angehenden Abiturprüflinge weiter kulturelle Leckerbissen bieten.

Pädagogische Schwerpunktsetzungen im Schuljahr 2015/16

Zu Beginn eines jeden Schuljahres legt die Lehrerkonferenz nach inhaltlicher Diskussion die pädagogischen Schwerpunkte fest. Dies sind folgende:

- 1. Vorbereitung der Erarbeitung schulinterner Curricula auf der Basis der neuen Lehrpläne für das Land Brandenburg und Berlin durch eine langfristig angelegte Personalentwicklung*
- 2. Weiterentwicklung des Konzepts der verlässlichen Schule in Einklang mit dem schulischen Gesundheitsmanagements*
- 3. Fortführung der Einführung der Seminarkurse in der JST 12*
- 4. Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit*

Insbesondere die Implementierung der neuen Rahmenlehrpläne und die gleichzeitig damit verbundenen Lehrkräftequalifizierungen werden einen nicht zu unterschätzenden Arbeitsaufwand einfordern. Die Umsetzung der geplanten Inhalte soll nach völlig neuen pädagogischen Grundkonzepten erfolgen. Dieser Plan ist ein Gemeinschaftsprodukt der Länder Brandenburg und Berlin und wird nach Vorstellungen der Verfasser zukunftsweisend in der Bildungslandschaft sein. Die sukzessive Einführung des neuen Planes ist für das Schuljahr 2017/18 vorgesehen. Leider, und da hoffen wir auch auf Ihr Verständnis, wird die Qualifizierung des gesamten Lehrkörpers auch Unterrichtszeit beanspruchen. Wir werden versuchen, den dadurch entstehenden Unterrichtsausfall zu minimieren. Dies ist auch Inhalt des zweiten Schwerpunktes des aktuellen Schuljahres. Die solide Unterrichtsarbeit und das Vermeiden von Unterrichtsausfall bilden stets den Mittelpunkt unserer Arbeit. Das Kerngeschäft Unterricht muss neben allen noch so schönen Projektangeboten und erlebnispädagogischen Events, die gern von Anbietern außerhalb der Schule als fast unverzichtbar für die Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Schule gepriesen werden, die wichtigste Betätigung in der Schule bleiben. Das Festhalten an diesem Grundsatz wird immer wieder durch die Ergebnisse unserer Absolventen in den zentralen Vergleichen und Prüfungen bestätigt. Pädagogik ist kein Tagesgeschäft, die Erfolge werden immer erst nach Jahren oder Jahrzehnten sichtbar. Wir wollen für Sie, liebe Eltern, immer eine verlässliche Schule bleiben.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Familie, eine Zeit der Besinnung und Erholung. Für das Jahr 2016 wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück und Freude mit Ihren Kindern und unseren Schülern.

Ihr Dr. Uwe Meier